

Wochenblatt

Pernsprecher
* * No. 18. * *

Telegramm-Adresse:
Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint Dienstag, Donnerstags und Sonnabend.
Beiblätter: Illust. Sonntagsblatt u. Humor. Wochenblatt
Abonnement. Monatl. 50 h., vierteljährlich M. 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen unter Nr. 8602 M. 1.26.

für Pulsnitz  und Umgegend

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr anzugeben.
Einspaltige Zeile oder deren Raum 12 h.
Lokalpr. 10 h. Reklame 20 h.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Alle Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Böhmischnellung, Großröhrensdorf, Brettnig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Chiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf
Druck und Verlag von E. E. Förster's Erben (Inh.: J. W. Mohr.) Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 34.

Dienstag, den 21. März 1905

57. Jahrgang.

Ortskrankenkasse Pulsnitz.

Sonnabend, den 1. April, abends 7/9 Uhr findet im Gesellschaftszimmer des Gasthofs zum Herrnhaus die

ordenfliche General-Versammlung

statt und werden hierzu die Herren Vertreter mit der Bitte um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen hierdurch eingeladen.

— Tagesordnung. —

1. Beschlußfassung über Abnahme der Jahresrechnung auf 1904.
2. Beschlußfassung über Anträge, welche von Mitgliedern der Generalversammlung gemäß § 52, Abs. 4 b. St. bis 27. März eingehen.
3. Mitteilungen.

Pulsnitz, den 21. März 1905

Der Vorstand der Ortskrankenkasse.
Reinhold Gude, Vorsitzender.

Rechnungsabluß auf das Jahr 1904.

1. Mitgliederzahl am 31. Dezember 1904		Männliche 600, weibliche 343, Summa 943		
2. Erkrankungsfälle (mit Erwerbsunfähigkeit verbunden):	"	114,	"	28,
3. Krankheitsstage (auf welche Krankheitsgeld gezahlt wurde):	"	2082,	"	434,
4. Sterbefälle:	"	2,	"	2,
Außerdem wurde beim Tode von 3 Ehefrauen und 20 Kindern Sterbegeld gezahlt.				
5. Kassenumsatz:		Einnahme:		
1. An Kassenbestand am 1. Januar 1904		M.	h.	
2. - Zinsen von Kapitalien etc.		1485	79	
3. - Eintrittsgeldern		361	—	
4. - Gesamtbeiträgen		197	—	
5. - Leistungen für gewährte Krankenunterstützungen von Berufsgenossenschaften		12218	08	
6. - zurückgezahlte Spareinlagen		325	74	
7. - ausgenommene Vorschüsse		91	40	
8. - sonstige Einnahmen		300	—	
a) im Ganzen		829	22	
b) darunter aus der Besorgung der Invaliden-Versicherung		783,11		
Ausgabe:				
1. Für ärztliche Behandlung		4118	31	
2. - Arznei und sonstige Heilmittel		2850	51	
3. - Krankengelder a) an Mitglieder b) an Angehörige der Mitglieder		2277	84	
4. - Unterstützung an Wöchnerinnen		47	87	
5. - Sterbegelder		194	40	
6. - Kur- und Verpflegungskosten an Krankenhäuser		240	—	
7. - Fürsorge an Heilbalekzenten		1197	20	
8. - Leistungen für gewährte Krankenunterstützungen		244	94	
9. - zurückgezahlte Beiträge		12	60	
10. - Kapitalanlagen bei Sparkassen		1300	—	
11. - zurückgezahlte Vorschüsse		—	—	
12. - Verwaltungskosten		1720	—	
a) persönliche: aa) im Ganzen		—	—	
bb) darunter für Besorg. der Inv.-Vers. M. 744,00		—	—	
b) sächliche: aa) im Ganzen		216	78	
bb) darunter für Besorg. der Inv.-Vers. M. 70,74		—	—	
13. - sonstige Ausgaben		119	56	
Summe der Einnahmen:		15808	23	
Summe der Ausgaben:		14539	99	
Abfluß:				
An Einnahme		15,808	M. 23 Pf.	
- Ausgabe		14,539	M. 99 Pf.	
Kassenbestand am 31. Dezember 1904 1268 M. 24 Pf.				
6. Bestand des Gesamtvermögens:				
Stammvermögen:				
Ende 1904	Referenzfond:	Betriebsfond:	Außenstände:	Summa:
Ende 1903	16,534 M. 67 Pf.	2943 M. 18 Pf.	431 M. 40 Pf.	19,908 M. 25 Pf.
Ende 1904	15,956 M. 10 Pf.	2605 M. 12 Pf.	387 M. 72 Pf.	18,948 M. 94 Pf.
7. Verwaltungskosten für Besorgung der Geschäfte der Invaliden-Versicherung:				
a) Einnahme: Vergütung der Versicherungsanstalt und der Stadtgemeinde				
Rückständige Vergütung auf das II. Halbjahr 1904				
Summa 395 M. 33 Pf.				
b) Ausgabe: Persönliche und sächliche				
Summa 826 M. 73 Pf.				
Mehr Einnahme 11 M. 99 Pf.				

Vorstehender Rechnungsabluß ist von den Unterzeichneten geprüft und für richtig befunden worden.
Pulsnitz, den 27. Februar 1905.

Die Rechnungsprüfungskommission.
Julius Neubarth. Paul Moische. Karl Schneider.

Arbeitsnachweis. Gesucht werden:

- 1 unversehrter Arbeitsknecht für Landwirtschaft auf ein Jahr (Lohn nach Uebereinkommen) von v. Genker, Niedergersdorf b. Bischoheim, Sa.
- 1 Pferdeknicht sofort (ca. 240 M. Jahreslohn) von H. Bode, Reichenbach bei Königsbrück.
- Arbeiter und Arbeiterinnen für dauernde Beschäftigung für sofort von Dampfziegelei Cunnersdorf.

Montag, den 10. April 1905: Viehmarkt in Pulsnitz.

Neueste Ereignisse.

Der preussische Minister des Innern, Freiherr v. Hammerstein, ist Montag Nachmittag ein halb 4 Uhr an Herzschwäche gestorben.
Der Reichstag genehmigte am Montag in zweiter Lesung den Gesetzentwurf betr. Erhöhung der Friedenspräsenzstärke des Heeres.

Mit dem von Victor Emanuel III. geförderten internationalen Landwirtschaftsinstitut des Herrn Lubin hat sich eine Wiener Tagung landwirtschaftlicher Vereine besetzt.
Das französische Mittelmeergeschwader wird eine Kreuzfahrt nach der italienischen Küste unternehmen.
Der französisch-venezolanische Konflikt ist auf dem

Punkte, daß ein bewaffnetes Eingreifen Frankreichs erwartet wird.
Die Meldung, Kuropatkin habe das Oberkommando der 1. Mandschureiarmee übernommen, wird mit Nachdruck wiederholt.
Für Südwestafrika werden im Nachtrags- und Ergänzungsetat 61 610 500 Mark gefordert.
Aufständische Araber haben in Sano 5000 Mann